



Paul-Spiegel-Filmfestival in der Black Box (Foto: xity)

© 05.04.2019 xity Düsseldorf drucken AMP

Paul-Spiegel-Filmfestival in der Black Box

Filmmuseum zeigt insgesamt fünf Werke

Vom 7. bis 14. April 2019 findet das 14. Paul-Spiegel-Filmfestival in Düsseldorf, in diesem Jahr im Rahmen der "Jüdischen Kulturtag Rhein-Ruhr", statt.

Düsseldorf - Organisiert wird das Festival von der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Auch die Black Box des Filmmuseums Düsseldorf nimmt an dem Festival wieder teil und zeigt unterschiedliche Werke rund um die jüdische Kultur und das jüdische Leben.

Die Durchführung eines jüdischen Filmfestivals in Düsseldorf geht auf die Initiative des damaligen Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland und Ehrenmitglieds des Gemeinderates der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, Paul Spiegel (sel. A.), zurück. Im Jahr 2005 initiierte Paul Spiegel die Durchführung der ersten jüdischen Filmtage in Düsseldorf. Die Veranstaltung lief bis 2011 unter dem Namen "Jüdische Welten". Seit 2012 trägt das Festival den Namen seines Initiators.

Der Schwerpunkt des Festivals liegt in der filmischen Auseinandersetzung mit allen Facetten des jüdischen Lebens und dessen ständigen Wandels in Deutschland, Israel, Europa und dem Rest der Welt. Das Programm richtet sich bewusst sowohl an jüdisches, als auch an nicht-jüdisches Publikum. Möglichst ohne die Themen Holocaust und Nah-Ost-Konflikt in den Mittelpunkt zu stellen, zeigt das Festival jüdische Welten: Kultur, Traditionen, Mentalität sowie jüdische Familien in ihrer Vielfalt. Das Festival bietet die Möglichkeit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, die Berührungspunkte zu reduzieren und fördert den Dialog zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Menschen.